

Knüpfen

**Vom V
zum W**



Basics

Knüpfen

W-Muster knüpfen

Der große Spoiler kommt gleich im ersten Satz: Das W-Muster ist nichts anderes als zwei Vs nebeneinander. Das ist beim Alphabet genauso wie beim Knüpfen.

Wenn Dir jetzt ein Licht aufgegangen ist, lies weiter. Solltest Du noch nicht so sicher sein, was das heißt, schau zuerst in den Beitrag [9 Bänder für EinsteigerInnen](#) hinein, denn dort findest Du nicht nur die Basics zum Knüpfen wie Fadenspannung, Fadenlänge, Material, Befestigung etc., sondern auch die Anleitungen für das Linienmuster und das V-Muster. Diese beiden Muster solltest Du beherrschen, bevor Du Dich an das W (mit zwei Vs) oder ein dreifaches V-Muster wagst.



Die vier Knüpfknoten

Jeder Knüpfvorgang besteht aus einem Doppelknoten. Dadurch entsteht das fürs Knüpfen typische Knötchen.



So sieht ein fertiger Knüpfknoten aus

Es gibt vier Arten, wie dieser Doppelknoten entsteht:



zwei aufeinanderfolgende Knoten von links nach rechts



zwei aufeinanderfolgende Knoten von rechts nach links



+



ein Knoten von links nach rechts, ein Knoten von rechts nach links
ODER GENAU UMGEKEHRT
ein Knoten von rechts nach links, ein Knoten von links nach rechts



In dieser Anleitung überspringen wir die Grundlagen. Lediglich die vier verschiedenen Knüpfknoten habe ich Dir zur Erinnerung vorbereitet.

BESTENS vorbereitet



Neun Muster

Schnell noch mal die Basics auffrischen?

Hier findest Du **9 Bänder für (Wieder-)EinsteigerInnen**, die Du alle mit nur sechs Fäden in zwei Farben knüpfen kannst.



Geknüpfter Verschluss

Besonders bei breiten Bändern beginne ich gerne mit einem geknüpften Verschluss. Dadurch kann lässt sich das Band nicht nur gut einhändig öffnen und schließen, auch hat man dadurch weniger Schnüre und keinen riesigen Knoten auf der Unterseite des Handgelenks.

Die Anleitung für den geknüpften Verschluss findest Du im Blogbeitrag **Einfarbige Freundschaftsbänder & geknüpfter Verschluss** als Download.

Weitere Anleitungen



BESTENS *vorbereitet*

Tipps zum W-Muster

In Reih & Glied bringen

Am Anfang jedes Freundschaftsbandes liegen die Fäden noch nicht so, wie sie liegen sollen. Das bedeutet, dass man die ersten Reihen damit beschäftigt ist, Faden für Faden einzureihen. Ist das erledigt, folgt das W-Muster eigentlich einem sehr einfachen Rhythmus.



Aufbau & Ausstieg knüpfen

Bei breiten Bändern macht es meist Sinn, einen langsamen Aufbau für das Band zu knüpfen, denn wenn Du direkt ins Muster einsteigst, könnte ein Loch zwischen dem Verschluss und dem Muster entstehen.

Klar, das ist ein bisschen was fürs Detail, aber wenn wir uns das Muster schon ansehen, können wir es auch ein bisschen genauer nehmen.

Bei diesem Muster zeige ich Dir, wie so ein Aufbau funktioniert. Am Ende zeige ich Dir auch, wie Du das Muster sanft auslaufen lassen kannst.

Lieber gleich Vollgas!

Du kannst den Aufbau auch überspringen und gleich zu Bild 11 übergehen. Allerdings sehen die ersten Reihen dann eventuell ein bisschen wackelig aus. Lass Dich nicht verunsichern! Auch ohne Aufbau zieht sich das Band im Verlauf schön in Form.

Fäden gleichmäßig abnutzen

Bei allen Mustern, bei denen sich die Fäden derselben Farbe in der Mitte treffen, halte ich eine Regel ein: Der von links kommende Faden macht den Doppelknoten über den von rechts kommenden Faden.

Das passiert hier immer in den Spitzen des Ws.

Eigentlich ist es für das Muster an sich egal, ob Du einen Doppelknoten nach rechts oder einen Doppelknoten nach links machst, aber durch diese Regel werden die Fäden gleich stark benutzt.

Würdest Du manchmal beim Mittelknoten einen Doppelknoten nach rechts und ein anderes Mal einen Doppelknoten nach links machen, würde immer derselbe Faden verwendet werden. Dadurch wird er kürzer und Du kannst Dein Band womöglich nicht so lang machen, wie Du es vorhattest.

W-Muster

20 Fäden (ca. 120 cm):
4 x Dunkelblau (DB)
4 x Hellblau (HB)
12 x Weiß (W)

Bei dem Faden, mit dem Du den Anfang knüpfst, gib insgesamt 30 cm - also 15 cm auf jeder Seite des Fadens - dazu.



1. Verschluss knüpfen

2. Die beiden hellblauen Fäden, die nicht den Verschluss geknüpft haben, nehmen ...



3. ... und mit einem Doppelknoten verknüpfen (linker Faden doppelt auf den rechten knüpfen). Dieser erste Knoten stabilisiert in erster Linie und verbindet die beiden Vs.



4. Im linken und im rechten V jeweils die dunkelblauen Fäden mit einem Doppelknoten (zwei Knoten von links nach rechts) verknüpfen.



5. Nimm die weißen Fäden, die am nächsten zu den dunkelblauen Fäden liegen und knüpfe von außen in die Mitte über Dunkelblau und dann Weiß (1) mit Weiß (1) - jeweils im rechten und linken V.



6. Nimm wieder die nächsten weißen Fäden und knüpfe Doppelknoten auf Dunkelblau, auf Weiß 1 und dann Weiß 2 auf Weiß 2 in der Mitte.



9. Die letzten weißen, noch nicht eingereichten Fäden werden eingereicht. Weiß 3 von außen kommend auf Dunkelblau, auf Weiß 1, auf Weiß 2 und Weiß 3 miteinander in der Mitte mit Doppelknoten verknüpfen.



10. Hellblau von außen nach innen knüpfen: Doppelknoten auf Dunkelblau, Weiß 1, Weiß 2, Weiß 3 und in der Mitte mit Doppelknoten Hellblau auf Hellblau verknüpfen.
Anmerkung: Den ersten hellblauen Knoten hast Du in Schritt 3 schon zur Stabilisierung gemacht.



11. Doppelknoten der beiden dunkelblauen Fäden in der Mitte: der linke Faden wird doppelt um den rechten geknüpft, dabei tauschen die beiden Position (was theoretisch egal ist, weil sie dieselbe Farbe haben, trotzdem: gut zu wissen).



12. Alle vier dunkelblauen Fäden werden v.on ihrer Position zum Spitz ihres Vs geknüpft: Der db Faden außen links macht lauter Doppelknoten von links nach rechts und wandert dadurch in die Mitte.



13. So sieht das dann aus.



14. Wiederhole das jetzt mit Weiß 1. Zuerst kommt immer der Doppelknoten in der Mitte ...



15. ... danach wandern die Fäden immer mit Doppelknoten zur Mitte ihres Vs hin. Um den in der Einleitung beschriebenen Tipp zu beherzigen, den Mittelknoten immer so zu knüpfen, dass der von links kommende Faden den Knoten über den rechten Faden zu machen, und dabei die Fäden immer gleich viel zu benutzen, beginne ich immer mit den Seiten, die von rechts nach links wandern.



16. Anschließend wandern die linken V-Seiten zur Mitte.



17. Weiß 2 macht dasselbe.

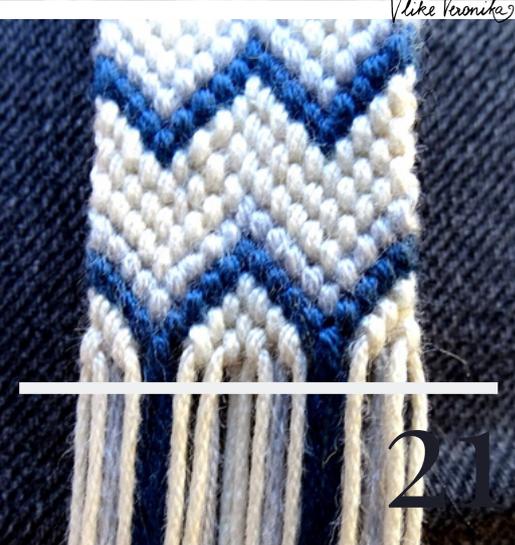
18. Weiß 3 und Hellblau auch. Damit wären wir wieder bei Bild 11, wo Dunkelblau an der Reihe ist.

Eigentlich erstaunlich einfach, nicht?!



19. Wenn Dein Band die passende Länge hat, kannst Du die Fäden einfach flechten oder verdrehen. Du kannst das Muster aber auch sanft auslaufen lassen, um eine gerade Kante zu haben.

20. Knüpfe in der Mitte mit Weiß 1 den Mittelknoten in der oberen W-Spitze plus drei Doppelknoten zur unteren W-Spitze.
Knüpfe mit Weiß 2 den Mittelknoten und plus einen Doppelknoten.



21. Von außen knüpfst Du mit Weiß 1 jeweils drei Doppelknoten in Richtung untere W-Spitze. Mit Weiß 2 einen Doppelknoten in Richtung untere W-Spitze.

So entsteht eine gerader Abschluss im Vergleich zu Bild 19.

Wenn Du es bis hier her geschafft hast, well done!

Für einen Extratipp blättere auf Seite 1.



ZEIG DOCH MAL

Ich bin so gespannt

**Teile Deine Werke auf Instagram:
#vvielseitig & tagge @vlikeveronika**

**... oder auf Facebook:
@vlikeveronikablog**



EXTRATIPP

Dreifaches V-Muster



Wenn Du ein doppeltes V (also ein W) knüpfen kannst, kannst Du auch ein dreifaches V knüpfen.

Das funktioniert nach demselben System, nur mit dem Unterschied, dass Du nun zwei Mitten hast.

Du brauchst

Blasslila: 2 Fäden pro V = 6 Fäden
Flieder: 2 Fäden pro V = 6 Fäden
Violett: 2 Fäden pro V = 6 Fäden
18 Fäden





NOCH MEHR
ANLEITUNGEN
FÜR EINFACHE,
KREATIVE
DIY-PROJEKTE
FINDEST DU AUF
www.vlikeveronika.com

